

Der Antrag des AM Stadler

„Der Fachausschuss berät anschließend erneut die Straßenplanung und ändert ggf. den Planentwurf. Danach lädt die Stadt Bornheim nur bei gravierenden Änderungen in der Straßenvorentwurfsplanung auf gesonderten Beschluss des Ausschuss für Stadtentwicklung erneut zu einer zweiten Anliegerversammlung ein. Der neue Plan wird nun letztmalig den Anliegern und Grundeigentümern öffentlich vorgestellt und erläutert. Es können auch hier weitere Anregungen zu Protokoll gegeben werden. Über den Verlauf der zweiten Anliegerversammlung wird ein Protokoll erstellt. Der Ausschuss entscheidet in einer seiner nächsten Sitzungen abschließend,“

wird mit einem Stimmenverhältnis von

06 Stimmen für den Antrag (SPD tw., B90/Grüne, LINKE, Breuer)

16 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD tw., UWG, FDP)

01 Stimmenthaltung (SPD tw.)

abgelehnt.

AM Kleinekathöfer erklärt zu ihrem Abstimmungsverhalten, dass sie nicht zustimmt habe, weil was bisher gängige, gut geübte Praxis gewesen sei, dass müsse hier nicht noch einmal explizit beschlossen werden, weil in vielen Straßenausbauverfahren dies bereits so genau gehandhabt wurde.